

PREDIGT: DIE AUFERSTEHUNG – REALITÄT ODER WIRKLICHKEIT?

Textlesung: 1.Korinther 15:32b

A. Einleitung: Über den Tod!

B. Hauptteil: 1.Korinther 15:3-8

I. Die Verheißungen seiner Auferstehung (1.Korinther 15:3-4)

1. Das Zeichen des Jona (Matthäus 12:38-40)
2. Die erste Leidensankündigung (Matthäus 16:21)
3. Die zweite Leidensankündigung (Matthäus 17:22-23)
4. Die dritte Leidensankündigung (Matthäus 20:17-19)
5. Das Zeichen des Tempels (Johannes 2:19; Matthäus 26:61; Matthäus 27:40a)
6. Wieso glaubten die Jünger nicht?

→ Weil sie ein falsches Messiasbild hatten, z.B. Petrus: (1) Matthäus 16:22-23 und (2) Matthäus 26:50b-51
→ Jesus der König der Juden und der Vernichter der Römer.

Warum? z.B. Die Speisung der 5000, die Heilung der Kranken und Lahmen, ...)

Oft wiederholten sie die Worte: „Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen würde.“ (Lukas 24,21)

→ Und dann war er nicht einmal in der Lage sein eigenes Leben zu retten (Matthäus 27:40b-42)

Jesus tadelt seine Jünger später, weil sie der Schrift nicht geglaubt hatten (Lukas 24:25-27 und 44-46)

II. Die Beispiele der Auferstehung (3 NT Ereignisse)

1. Die Auferweckung der Tochter des Jairus (Markus 5:35-43)
2. Die Auferweckung des Jüngling von Nain (Lukas 7:11-17)
3. Die Auferweckung des Lazarus (Johannes 11:1-46)
 - Höhepunkt, Lazarus als Typus für Christus! (Johannes 11:25)
 - Ähnlichkeiten: 3 bzw. 4 Tage tot, die Gruft, Binden, usw.

III. Die Zeugen seiner Auferstehung (1.Korinther 15:5-8)

Jesus war nach seiner Auferstehung noch 40 Tage auf der Erde (Apostelgeschichte 1:1-3)

A. Die CHRISTEN

1. Die Frauen: Maria Magdalena: Vor der stillen Himmelfahrt: Füße nicht anfassen! (Johannes 20:1-18)
Die anderen Frauen: Nach der stillen Himmelfahrt: Füße anfassen! (Matthäus 28:8-10)
Hinweis: Die Bibel bringt hier nichts durcheinander, es gab 3 Gruppen von Frauen.
ABER Frauen galten NICHT als Zeugen!

Lee Strobel, *Der Fall Jesus*, 1999, S.248.

„Wenn man die Rolle der Frau in der jüdischen Gesellschaft des ersten Jahrhunderts kennt, dann ist es wirklich außergewöhnlich, dass Frauen als Entdecker des leeren Grabes herausgestellt wurden. Frauen standen zu jener Zeit auf der sozialen Leiter auf einer sehr niedrigen Stufe. Es gibt alte rabbinische Redensarten, die sagen: ‚Verbrennt die Worte der heiligen Schriften lieber, als sie an Frauen weiterzugeben‘ und ‚Gesegnet ist der, der Söhne hat, aber wehe dem, der Töchter hat.‘ Die Aussage von Frauen galt so wenig, dass Frauen nicht einmal als Zeugen bei einem jüdischen Rechtsprozess auftreten durften.“

2. Die Jünger: Petrus (1.Korinther 15:5 und Lukas 24:34) Ein weiterer Hinweis: Markus 16:7.

LJ.795.01 (DA.793) Kapitel Absatz: 13/ 21

"Saget [es] seien Jüngern und Petrus", hatten die Engel geboten. Seit dem Tode Christi war Petrus, von Gewissensbissen geplagt, sehr niedergeschlagen. Sein schmählicher Verrat am Herrn und der liebevolle und zugleich schmerzbewegte Blick des Heilandes standen ihm Tag und Nacht vor Augen. Von allen Jüngern hatte er am meisten gelitten; nun wurde ihm die Versicherung zuteil, daß seine Reue angenommen und seine Sünde vergeben war. Er wurde mit Namen genannt.

Die Emmausjünger (Lukas 24:13-35)

Die 1.Erscheinung ohne Thomas (1.Korinther 15:Johannes 20:19-23)

Die 2.Erscheinung mit Thomas (Johannes 20:24-28)

→ WICHTIG! Eigentlich waren fast alle so ungläubig wie Thomas (Markus 16:9-14)

Die 3.Erscheinung am See Tiberias (Johannes 21:1-14)

3. Fünfhundert Brüder (1.Korinther 15:6)
4. Jakobus (1.Korinther 15:7) – Der Bruder des Herrn.
5. Die Apostel (1.Korinther 15:7 und Johannes 21:1-14)
6. Paulus (1.Korinther 15:7 und Apostelgeschichte 9:3-7)

UND Jesus war kein Geisteswesen, sondern ein Mensch zum anfassen (Lukas 24:36-43 und Johannes 20:27)
ABER die Jünger hätten ja lügen können ... → Die Auferstandenen (Matthäus 27:52-53)

Fazit: „Diesen hat Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen.“ (Apostelgeschichte 2:32; 3:15; 10:41; 13:31)

B. Die HEIDEN

7. Die Soldaten (Matthäus 28:2-4; 28:11-15)

LJ.785.01 (DA.781) Kapitel Absatz: 7/ 23

Beim Anblick der Engel und des verklärten Heilandes waren die römischen Wächter ohnmächtig geworden und lagen wie tot am Boden. Als dann das himmlische Gefolge vor ihren Augen verborgen wurde, erhoben sie sich und rannten, so schnell ihre zitternden Glieder sie tragen konnten, zum Ausgang des Gartens. Wie Trunkene taumelten sie in die Stadt und erzählten allen, denen sie begegneten, diese wunderbare Neuigkeit.

C. Die FEINDE

8. Die Hohepriester und Pharisäer – (Matthäus 27:62-66)
 → Die Sadduzäer glaubten nicht an die Auferstehung! (Apostelgeschichte 23:6-9)

LJ.787.01 (DA.785) Kapitel Absatz: 14/ 23

Viele hatten von den Soldaten die Kunde über Jesu Auferstehung gehört. Dazu waren einige von denen, die mit Christus auferstanden waren, einer Reihe von Menschen erschienen und hatten erzählt, daß er auferstanden war. Den Priestern wurden Mitteilungen von denen überbracht, die diese Auferstandenen gesehen und ihre Aussagen gehört hatten. Sie und die Obersten befürchteten ständig, auf den Gassen oder in der Abgeschlossenheit ihrer Wohnungen plötzlich dem Herrn gegenüberzustehen. Nirgends fühlten sie sich in Sicherheit. Schlösser und Riegel waren nur ein äußerst unvollkommener Schutz gegen den Sohn Gottes. Tag und Nacht verfolgte sie jenes schreckliche Geschehen in der Gerichtshalle, wo sie gerufen hatten: "Sein Blut komme über uns und unsre Kinder!" Matthäus 27,25. Niemals mehr würde sie die Erinnerung an diese Szene verlassen; niemals mehr würden sie friedlich schlafen können.

IV. Der Märtyrertod der Jünger und der Christen der Urgemeinde

1. Umkehr der Skeptiker: Jakobus (der Bruder des Herrn) und Saulus/Paulus. → *Nur kurz erklären!*
2. Die Entstehung der Urgemeinde: 3000 an einem Tag (Apg. 2:41) und viele Tausende Christen (Apg. 21:20).
3. Der Märtyrertod der Jünger, der Apostel und der Christen der Urgemeinde.

ABER Vorsicht! Es gab und gibt auch viele Märtyrer auf der Welt, die nicht für die Wahrheit, sondern für ihre eigene Idee sterben und gestorben sind.

V. WIR als Gemeinde → Persönliche Anwendung!

Letztes Indiz oder Beweis für die Auferstehung Jesu.

Wenn Christus nicht auferstanden wäre:

1. dann wäre diese Predigt inhaltslos (1.Korinther 15:13-14)
2. dann wäre dein Glauben nichtig (1.Korinther 15:16-17)
3. dann wärest du noch in deinen Sünden (1.Korinther 15:16-17)
4. dann stirb! (1.Korinther 15:32b)

→ Der größte Beweis ist also, dass DU heute hier bist!

C. Schlussgedanke:

1. **Fazit:** Egal wie viele Indizien oder Beweise wir in dieser Predigt noch bringen würden, schlussendlich kann man an die Realität der Auferstehung Jesu doch nur Glauben (Hebräer 11:1) → Wie Johannes (Johannes 20:8). Sie wird zu unserer persönlichen Hoffnung, denn wenn wir mit ganzem Herzen an die Auferstehung Jesu glauben, dann dürfen wir auch die Gewissheit haben, dass wir einmal auferstehen werden = HEILSGEWISSHEIT!
2. **Appell:** 1.Thessalonicher 4:14 „Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, wird auch Gott ebenso die Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen.“